



Das einst abgeriegelte Gelände bietet heute zahlreiche Besuchsangebote.
Foto: BStU/dronebrothers.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Zivilgesellschaftliche Institutionen – unter anderem die Robert-Havemann-Gesellschaft mit dem Archiv der DDR-Opposition und der Verein ASTAK mit dem Stasimuseum – nutzen diesen Ort für ihre Arbeit. Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen betreibt hier sein zentrales Archiv. Die frühere Bastion der SED-Herrschaft ist ein Ort der Aufklärung über Diktatur und Widerstand, ein Lernort für Demokratie.

www.stasi-zentrale.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

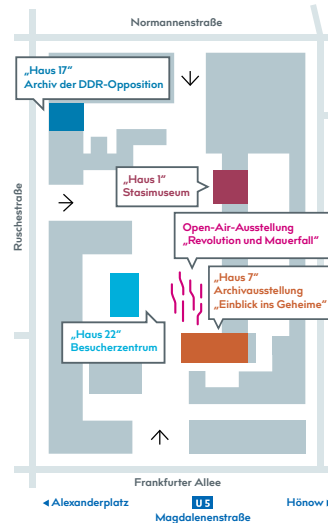
Ruschestraße 103

10365 Berlin-Lichtenberg

Kontakt:
Telefon: 030 2324-8918
E-mail: veranstaltungen@bstu.bund.de
www.bstu.de



Verkehrsanbindung
 U-Bahn-Linie U5, Ausstieg
 Magdalenenstraße
 (10 Minuten Fahrzeit vom
 Alexanderplatz)



Veranstalter:



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
 des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
 Deutschen Demokratischen Republik



Osteuropa Zentrum Berlin



gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
 für Kultur und Medien



Bildnachweis: Titel: „Haus 1“, der Dienstsitz von Erich Mielke, erhielt Mitte der 70er Jahre einen Vorbau aus Betonelementen: als Sichtschutz vor Blicken aus den Hochhäusern an der Frankfurter Allee. Foto: BStU/Muhrbeck; Gestaltung: Pralle Sonne

Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Stasi-Zentrale.
 Campus
 für Demokratie



TAG DES OFFENEN DENKMALS

EINER DIKTATUR AUF DER SPUR

Sa • 07.09.2019 • 11 bis 18 Uhr
 Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie



Sa • 07.09.2019 • 11 bis 18 Uhr
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

EINER DIKTATUR AUF DER SPUR

Wo einst die Stasi fast vier Jahrzehnte lang die Überwachung und Verfolgung von Menschen in der DDR organisierte, stehen heute zentrale Gebäude unter Denkmalschutz. Am Tag des offenen Denkmals laden Akteure der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ zur Spurensuche ein.

Besichtigen Sie mit uns „Haus 1“ – den früheren Dienstsitz von Stasi-Minister Erich Mielke. Das Gebäude ist 2011 denkmalgerecht saniert worden. Die weitestgehend im Original erhaltene Mielke-Etage dient vielen Filmschaffenden als Kulisse für zeithistorische Produktionen.

„Haus 7“, heute der Arbeitsplatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stasi-Unterlagen-Archivs, ist 2014 vom Land Berlin in die Denkmalliste aufgenommen worden. Eine Sonderführung erläutert die Geschichte des Hauses bis hin zu Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre.

Eine Sonderführung durch „Haus 15“ bietet die seltene Gelegenheit, den früheren Dienstsitz der Auslandsspionage der Stasi (HV A) zu erkunden.

Bildnachweis: Bauzustand der Stasi-Zentrale in den 70er Jahren
Quelle: BStU/Archiv

Programm

11 Uhr | 13.30 Uhr

„Haus 7“ – einem Ort auf der Spur

Sonderführung zur Geschichte und Erhaltung des Gebäudes sowie zur Nutzung durch die Stasi anhand von Biografien ehemaliger Stasi-Mitarbeiter

• Treffpunkt: vor „Haus 7“

11.30 Uhr | 14 Uhr

Drehort Stasimuseum

Sonderführung zu den Drehorten einiger Kino- und Fernsehfilme im denkmalgeschützten „Haus 1“

• Treffpunkt: vor „Haus 1“

12 Uhr | 14.30 Uhr

Mielkes Hauptquartier im Spiegel der Stasi-Unterlagen

Vortrag und Präsentation von Unterlagen aus der Stasi-Mediathek zur Entwicklung des Geländes

• „Haus 7“ | Raum 030

12.30 Uhr | 15 Uhr

In der DDR verschwiegen – im Archiv zum Sprechen gebracht

Sonderführung durch das Archiv der DDR-Opposition, das seit 2017 am historischen Ort ist.

• Treffpunkt: vor „Haus 22“

13 Uhr | 15.30 Uhr

Stasi contra Kiez

Führung des Bürgerkomitee 15. Januar e. V. zur Entwicklung der Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg und den Herausforderungen im Kiez

• Treffpunkt: vor „Haus 1“

16 Uhr

„Einblick ins Geheime“

Rundgang durch die Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv

• Treffpunkt: Foyer „Haus 7“

16.30 Uhr

Der Prager Frühling 1968 aus der Sicht von Zeitzeugen

Gesprächsrunde zu den Reformbewegungen in der ČSSR und deren gewaltsamer Niederschlagung

• „Haus 1“ | Raum 618

17 Uhr

„Haus 15“ – Auf den Spuren der Spione

Sonderführung durch das Gebäude der Stasi-Auslandsspionage (HV A)

• Treffpunkt: vor „Haus 22“

Bitte beachten Sie, dass die Sonderführung nicht barrierefrei ist und über mehrere Treppenhäuser führt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: veranstaltungen@bstu.bund.de

Ganztägige Angebote

Bürgerberatung

Ihren Antrag auf Einsicht in die Stasi-Unterlagen können Sie direkt vor Ort stellen. Hierfür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.

• „Haus 7“

Informationsstände

• Innenhof der Stasi-Zentrale